

Verwüstung heimgejudhten Gemeinden des Kantons Wallis.

Ueber- schwemnte Stächen.	Total des Schadens.	Beschädigt		Bemerkungen.
		wann?	durch?	
Juch. 4	Fr. 3,043	3. Oktober	Gonnerbach	1) Die Verheerung erfolgte, nachdem der Wildbach eine Mauer durchbrochen, die schon im Jahr 1834 aus damals geflossenen Liebesgaben zum Schutze jener Gegend erstellt worden ist. Die Beschädigung besteht in einer 3" bis 1' starken Ablagerung von Sand und Gerölle nebst Zerstörung von Dammwerten. Bemerkenswerth ist hier die unerklärlich starke Porzellirtheit des Grundeigenthums, die zwar überall im Wallis vorkommt, aber hier um so auffallender erscheint, da die Gegend über 4500' hoch gelegen ist. Der Gemeinde stehen noch bedeutende Kosten für die Rhonekorrektur in Aussicht, weshalb eine Subsidie vor Allem zur Wiederherstellung des großen Dammes in Untervasser Verwendung finden sollte.
—	434,779	2. September	Feuer	2) Das Feuer entstand Abends 5 im Hauskamin des Herrn Gemeindefräsidenten Jos. Ant. Imahorn, während wohl 7/8 der arbeitsfähigen Einwohner auf den Alpen beschäftigt waren. Ursache des Brandes war die Vanfälligkeit des alten Holzlamins; es hätten zufolge polizeilicher Verordnung inwendig 2 Jahren alle Holzlamine in steinerne umgebaut werden sollen. Ein starker Föhnwind mag hauptsächlich dazu beigetragen haben, daß in 2 Stunden sämtliche Gebäude in vollen Flammen standen und die 9 vorhandenen Spritzen bei hinreichendem Wasser doch rein nichts wirken konnten. Es verbrannten 180 Firsen, wovon 68 Wohnhäuser, 280 Personen wurden obdachlos. Zwei davon starben seither an Brandwunden. Bloß 1/3 der Brandbeschädigten ist im Falle, ohne große Beikwerbe wieder bauen zu können, 1/2 kann es nur im Falle namhafter Unterstützung, 1/3 wird vorausichtlich, weil in vollständiger Armuth, darauf verzichten müssen. Der Wiederaufbau soll in Stein und nach Vanvorschrift des hohen Regierungsrathes gemacht werden.
22	13,448	3. Oktober	Rhone und Reffigerbach	3) Die Gemeinde ist sehr holzarm und sind die Waldungen überdieß stark von Laninen gefährdet. Das weggeschwemmte Land war sehr gut kultivirt. Zu bemerken ist noch, daß der Gemeinde bedeutende Rhonekorrektionsbauten in Aussicht stehen.
5	10,337	3. Oktober	Rhone	4) Seit 20 Jahren der Zerstörung der Rhone ausgejezt, geht Naters sichtlich der Verarmung entgegen. Sonst wären die Einwohner arbeitsfähig, sie besitzen auch genügend Brenn- und Bauholz, werden aber doch durch die Lasten der Rhonekorrektur in starke Schuldenlast gerathen.
35	19,064	3. Oktober	Rhone	
1 1/2 41	6,400 28,341	17. Aug., 3. Okt. 3. Oktober	Saltine Rhone	5) Schon 1860 außerordentlich hart mitgenommen, ist jetzt in Verarmung begriffen; die 25 Familien sind sehr verschuldet, haben wenig Credit mehr und leben dürftig.